

Hinweise für Lehrkräfte

KOMPETENZBEZÜGE

Filmbildung – Kompetenzorientiertes Konzept für die Schule		
Herausgegeben von der Länderkonferenz MedienBildung und VISION KINO (2015)		
Kompetenzbereich	Teilbereich	Kompetenzerwartung
Filmnutzung	Gebrauch	- unterschiedliche Rezeptionsweisen vergleichen und beurteilen (z.B. Kino, im Internet, auf DVD, auf mobilen Geräten ...)
Bildung in der digitalen Welt		
Kultusministerkonferenz (2016)		
Kompetenzbereich	Teilbereich	Kompetenzerwartung
Kommunizieren und Kooperieren	An der Gesellschaft aktiv teilhaben	- Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen
Analysieren und Reflektieren	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren	- Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen

Die aufgeführten Kompetenzbezüge verweisen auf das von der Länderkonferenz MedienBildung (AK Filmbildung) und VISION KINO gemeinsam erarbeitete, mit den Bundesländern abgestimmte kompetenzorientierte Konzept fächerübergreifender „Filmbildung für die Schule“. Ergänzt werden die Bezüge um Hinweise auf Kompetenzerwartungen, die in der Handlungsstrategie „Bildung in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz (KMK) formuliert worden sind.

INHALT

Im Fokus des Bausteins steht die Auseinandersetzung mit dem Unterhaltungs-, Gemeinschafts- und Erlebnisort Kino. Ausgehend von Statements von verschiedenen Filmschaffenden setzen sich die Schüler*innen mit den Besonderheiten des Ortes auseinander und reflektieren den Stellenwert, den das Kino in unserer Gesellschaft und in der Lebenswelt der Schüler*innen einnimmt.

Hinweise für Lehrkräfte

Arbeitsblatt 1 – Erlebnisort Kino (30 Minuten)

AB 1: Erlebnisort Kino	
Bildungsbereich	Sekundarstufe I Sekundarstufe I (+)
Zeitaufwand	30 Minuten
Fachempfehlungen	Deutsch, Kunst, Sozialkunde, fächerübergreifender Unterricht
Kompetenzschwerpunkt	Die Schüler*innen setzen sich mittels Statements von Filmschaffenden mit den Besonderheiten des Unterhaltungs-, Gemeinschafts- und Erlebnisorts „Kino“ auseinander und benennen den Stellenwert, den das Kino für sie selbst hat.
Materialien	Arbeitsblatt pdf / word / odt Interview „Filmschaffende über das Erlebnis Kino“
technische Voraussetzungen	Download Interview oder Computer mit Internetzugang zum Abspielen des Interviews

Konzeption und methodisch-didaktische Hinweise:

Gegenstand dieser Aufgabe ist die tiefergehende Auseinandersetzung mit dem „Erlebnisort Kino“. Grundlage ist ein Video-Interview, in dem mehrere Filmschaffende von ihrem persönlichen Bezug zum Kino erzählen und auf die Bedeutung des Kinos als besonderen Ort eingehen.

Zunächst schaut sich die Klasse gemeinsam das **Interview „Filmschaffende über das Erlebnis Kino“** an. Die Schüler*innen notieren sich parallel die für sie wichtigsten Aspekte. In Bezug auf die Äußerungen der Filmschaffenden tragen sie anschließend die Besonderheiten des „Erlebnisorts Kino“ zusammen, benennen dessen wichtigste Merkmale und diskutieren, ob sie die Meinung der interviewten Filmschaffenden teilen. Diese Betrachtungen spannen einen Bogen zurück zur Eingangsfrage, in der die Schüler*innen über ihre Kinobesuche und die Bedeutung des Kinos in ihrer Lebenswelt sprechen.

Hintergrundinformationen:

Das Kino ist das klassische Aufführungsdispositiv für das Medium Film und aus verschiedenen Gründen ein ganz besonderer Ort. Wenn das Licht ausgeht und der Film beginnt, tauchen wir gemeinsam mit vielen anderen Menschen in eine andere Welt ein. Wir lachen gemeinsam und weinen gemeinsam, teilen unsere Ängste und unsere Freude mit den anderen Kinobesucher*innen und erleben gemeinsam den Filmbesuch. Im Kino können wir keinen Einfluss auf die Vorführung nehmen. Wir können den Film nicht selbst stoppen, sondern sind gewissermaßen gezwungen, uns für ein oder zwei Stunden völlig auf eine Geschichte oder ein Thema einzulassen. Wenn wir den Kinosaal mit den anderen Kinogänger*innen verlassen, haben wir die Möglichkeit, uns auszutauschen und von unserem ganz persönlichen Kinoerlebnis zu erzählen.